

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage**

Band (Jahr): **12 (1973)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Titelbild:

Zu oft verkörpern unsere Wohngärten nur zusammenhanglose Ansammlungen von sogenannten beliebten Gartenmotiven. Der wirkliche Gestalter jedoch ringt um eine möglichst kompromisslose Verwirklichung einer gartentauglichen Raum-Idee. Gartentauglich heisst in diesem Fall soviel wie eine dem Garten und seinem Besitzer angemessene Funktion erfüllend. Einige solche Ideen für Gartenschwerpunkte deuten die Zeichnungen rund um den «brütenden» Gestalter an: Wasser in Bewegung, ruhendes Wasser, ein Baumbestand, Abgrenzung von der Umwelt, Lebensraum für Tiere usw.

Zeichnung: Chr. Eriksson, dipl. Gartenarchitekt und Landschaftsplaner BSG, Zürich.

Inhalt/Sommaire/Summary

1—4

Gedanken über den Wohngarten
Réflexions relatives aux jardins-séjour
Thoughts on the Residential Garden

5—9

Viel Garten auf kleinem Raum
Un grand jardin dans un espace restreint
A lot of Garden in a confined Space

10—12

Ein Ferienhaus-Garten am Sempachersee
Jardin d'une résidence secondaire au lac de Sempach
Garden of a Holiday Home on Lake Sempach

13—15

Wohngarten in der Brunnadern in Bern
Jardin dans le quartier de Brunnadern à Berne
Residential Garden in Brunnadern, Berne

16—20

Gärten zu Reihenhäusern in Wettingen
Jardins pour maisons standardisées à Wettingen
Gardens of terraced Houses in Wettingen

21—30

Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für die künstlerische Gestaltung der Vorplätze und Terrassen der Bundesverwaltungsbauten Taubenhalde in Bern
Concours pour l'obtention de projets relatifs à l'aménagement artistique des immeubles de l'administration fédérale à la Taubenhalde à Berne
Competition for the Obtention of Projects for the artistic Design of the Access Areas and Terraces of the Taubenhalde, Berne, Federal Administration Buildings

31

Mitteilungen
Communications
Communications

Planche de titre:

Nos jardins incarnent souvent une collection incohérente de solidisant motifs de jardin. Par contre, le véritable créateur essaiera de réaliser une idée spatiale adaptée au jardin, c'est-à-dire dans le cas présent, de réunir toutes les fonctions souhaitées par l'architecte-paysagiste et le propriétaire. Ces idées relatives aux centres de gravité ont été dessinées ici par le créateur: Eau en mouvement, nappe d'eau, groupes d'arbres, délimitation de l'environnement, espace vital pour animaux, etc.

Dessin: Chr. Eriksson, architecte-paysagiste diplômé et créateur d'espaces verts BSG, Zurich.

Mitteilungen Communications

Programm der Gastvorträge am Interkantonalen Technikum (Ingenieurschule) in Rapperswil/SG
Abteilung Grünplanung, Landschafts- und Gartenarchitektur
2. Hälfte 1973

Donnerstag, 5. Juli, 17 Uhr
Landschaftsplanung
Garten- und Landschaftsarchitekt C. Stern

Donnerstag, 13. September, 17 Uhr
Grünflächenprobleme einer mittleren Stadt (Kongresshaus-Hallenbad Biel)
Gartenarchitekt/Stadtgärtner A. Kiener

Donnerstag, 27. September, 17 Uhr
Perspektivische Darstellungen (Probleme)
Gartenarchitekt H. J. Barth

Donnerstag, 11. Oktober, 17 Uhr
Erholungsplanung
Landschaftsarchitekt Klaus M. Hagmann
Fachkoordinator beim Amt für Raumplanung
Kanton Zürich

Dauer: zirka 2 Stunden, wenn nicht anders angegeben (Vortrag bzw. Lehrveranstaltung inkl. Diskussion).

Teilnehmer: Die Lehrveranstaltungen bzw. Vorträge und Seminare sind öffentlich. Gäste herzlich willkommen!

Aenderungen: Bekanntgabe durch Aushang im Zeichensaal Nr. 1262 und am schwarzen Brett sowie Raum 1200 und 171 der Abteilung Grünplanung, Landschafts- und Gartenarchitektur.

Jahreskonferenz 1973

Die Jahreskonferenz 1973 des VSSG findet in Winterthur statt. Nähere Auskunft erteilt das Sekretariat des VSSG, Monbijoustrasse 36, 3000 Bern.

Conférence annuelle 1973

La conférence annuelle du VSSG aura lieu à Winterthur.
Pour de plus amples renseignements s'adresser au secrétariat du VSSG, Monbijoustrasse 36, 3000 Berne.

Kurse im Frühjahr 1974

Der VSSG beabsichtigt im Frühling 1974 wiederum Kurse über den Unterhalt von Turn- und Sportanlagen in den Städten Bern, St. Gallen und Lausanne durchzuführen.

Cours au printemps 1974

Le VSSG a l'intention d'organiser au printemps 1974 des cours relatifs à l'entretien des places de gymnastique et de sports dans les villes suivantes: Berne, St-Gall et Lausanne.

Klein-Information

Traxfahrer-Kurs für KOMATSU-Raupenladerfahrer
Die Firma Kúpfer, Baumaschinen AG, Heimberg, seit 1965 Generalimporteur der japanischen Baumaschinen KOMATSU, hat am 8. und 9. sowie am 15. und 16. Februar 1973 erstmals einen Traxfahrerkurs durchgeführt.

Total konnten 63 KOMATSU-Raupenladerfahrer geschult werden, wobei das Hauptgewicht im praktischen Teil auf die funktionsgerechte Bedienung und den optimalen Einsatz der Geräte sowie auf Servicearbeiten gelegt wurde.

Title page:

All too often our residential gardens represent only incidental collections of allegedly popular garden motifs. The real designer, however, strives after the realization of a spatial idea adequate to a garden and as free from compromise as possible. «Adequate to a garden» here signifies that the solution should perform a function that is adequate to the garden and its owner. Some such ideas for garden accents are shown in the drawings around the «brooding» designer: water in motion, still water, a stand of trees, a screen against the environment, living-space for animals etc.

Drawing: Chr. Eriksson, cert. Garden Architect and Landscape Designer BSG, Zurich.

Notes

I.L.A. Conference 1973 — «Landscape for People»

The main theme of the conference deals with the ways in which landscape architecture, and in particular plant material, can be used to improve the general urban environment. The various aspects of this problem will be considered by such eminent speakers as Paul Cadbury, Lord Sandford (undersecretary of State for the Environment), Professor David Bellamy (of TV's Bellamy on Botany), Graham Thomas (of The National Trust), Tom Wright (of Wye College), and Professor Harry Thorpe of Birmingham University.

The programme will include a number of study tours, paying particular attention to an old urban landscape at Bourneville, a very new urban landscape at Redditch New Town, and the latest plant introductions and nursery techniques at Blake-down Nurseries, near Kidderminster.

Application forms be obtained from The Institute of Landscape Architects, 12, Carlton House Terrace, London S.W. 1.

Literatur/Literature

Plants, People and Environmental Quality

a study of plants and their environmental functions published by the U. S. Department of the Interior, National Park Service, Washington, D. C. in collaboration with the American Society of Landscape Architects Foundation. 1972.

The book with text and photographs by Gary O. Robinette, Executive Director, American Society of Landscape Architects Foundation, deals with the abilities of vegetation and plant materials to improve the environment through screening, erosion control, traffic control, glare and reflection, education, climate control, acoustical control, atmospheric purification, as well as for esthetic purposes.

The 140 page book contains numerous photographs, charts, graphs and other illustrations, as well as an extensive bibliography.

It is available from the Superintendent of Documents, U. S. Government Printing Office, Washington, D. C. 20402, Price Dollar 4.00, Stock Number 2405—0479.

Berliner Grün — ein Wegweiser

149 Seiten, ganz auf Kunstdruckpapier, mit vielen Abbildungen. Flexibler Kunststoffeinband. Format 12 x 21 cm.

Herausgegeben vom Senator für Bau- und Wohnwesen in Berlin 1972.

Das «Grüne Berlin» ist in Einzelberichten wiederholt dargestellt worden. Vor zwei Jahren wurde mit einer Broschüre an das 100jährige Bestehen der Berliner «Park- und Gartenverwaltung» erinnert. Der jetzt vorliegende Wegweiser ist eine wertvolle Ergänzung dazu. Kyra Stromberg hat eine interessante Einführung, und Senatsrat Norbert Schindler, Leiter der Abteilung Grünflächen beim Senator für Bau- und Wohnwesen, ein Nachwort geschrieben, in dem er betont, dass der neue Wegweiser den Ausflügler und Touristen nicht allzusehr mit «grüner Problematik belasten will. Dafür wurde den Grünzielen in der Stadt auch ein kurzer historischer Exkurs über die Entwicklung einer Grossstadt hinzugefügt. Das Bändchen beschränkt sich natürlich auf die West-Berliner Landschaft und kann jedem Berlin-Besucher wärmstens empfohlen werden.